

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

ELISABETH KOLARIK 40 Jahre Luftburg

Aus einem Irrtum wurde eine erfolgreiche Geschäftsidee: Vor mittlerweile 40 Jahren orderte die Wiener Gastronomin Elisabeth Kolarik, Eigentümerin der Kolariks Freizeitbetriebe im Prater, bei einem englischen Hersteller von Heißluftballonen die allererste Luftburg,



Die Luftburg einst

die für Tochter Marianne bestimmt war. Die Luftburg wurde jedoch irrtümlich in Inch-Größe angeliefert und zog im Prater aufgrund ihrer Größe sofort große Aufmerksamkeit auf sich. Elisabeth Kolarik ließ ihre Idee umgehend unter dem Namen „Luftburg“ schützen, seitdem darf nur ein Original als „Luftburg“ benannt werden. Heute werden die Luftburgen nicht nur vermietet, sondern auch maßangefertigt und handbemalt.



Elisabeth Kolarik mit Tochter Marianne heute

Die erfolgreiche Gastronomin Elisabeth Kolarik betreibt gemeinsam mit zwei ihrer fünf Kinder, Marianne und Paul Kolarik, die Kolariks Freizeitbetriebe im Wiener Prater. Dazu zählen nicht nur der Verleih und Verkauf von Luftburgen, sondern auch die gastronomischen Betriebe Luftburg, Praterfee, Himmelreich, Feenzelt sowie ein eigenes Catering und das beliebte Freizeitareal der Praterfee. Am 22. April (Ersatztermin bei Schlechtwetter: 29. April) wird es ab 14 Uhr ein großes Luftburgfest geben.